

Im Zusammenspiel von Tradition und Innovation entstehen Projekte, die der Volkskultur für morgen den Weg weisen. Der «echos»-Wettbewerb von Pro Helvetia wird zehn davon auszeichnen. Sie finden die Ausschreibung am Schluss dieses Newsletters. Kreative Spannungsfelder bestehen auch zwischen Kulturen, zwischen Künstlergenerationen, zwischen Kunstschaffenden und Kulturförderern, zwischen Kultur und Politik. Auch davon handeln unsere Hinweise und Tipps.

Hinweisen möchten wir auch auf die neue Serie der Künstlerhefte. Sie lädt dazu ein, sich mit neuen Positionen im Kunstschaffen vertraut zu machen. Unser Kulturmagazin Passagen bietet in seiner neusten Ausgabe Stoff für die Debatte über die Volkskultur. Und nach elf Ausgaben des Newsletters interessiert uns Ihre Meinung. Wir freuen uns, wenn Sie sich fünf Minuten Zeit nehmen für unsere kurze Umfrage.

Pro Helvetia Kommunikation

AKTUELLES  
PUBLIKATIONEN  
DIE STIFTUNG  
TIPPS  
IMPRESSUM

## AKTUELLES

### Kulturhauptstadt Renens

Am 20. und 21. Oktober 2006 leuchten die Scheinwerfer während 30 Stunden nonstop über Renens. Die Waadtländer Gemeinde mit dem höchsten Ausländeranteil in der Schweiz - hier leben rund 19'000 Menschen aus 115 Nationen - erklärt sich für zwei Tage zur Kulturhauptstadt. Über 50 Theatervorstellungen, Konzerte und weitere Veranstaltungen stehen den Besucherinnen und Besuchern gratis offen. Pro Helvetia präsentiert das Festival als Abschluss des Programms «swixx - Kulturelle Welten der Schweiz», das zeigt, dass Schweizer Kultur ein spannender Mix von Elementen unterschiedlichster Herkunft ist.

Details zum Festival auf: [www.renenscapitaleculturelle.ch](http://www.renenscapitaleculturelle.ch)

Weiter zu swixx: [www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)



### «KIN:BE:JOZI» Reise durch Kinshasa, Bern und Johannesburg

«KIN:BE:JOZI» heisst ein interkulturelles Kunstprojekt, das die Aussenstelle von Pro Helvetia in Kapstadt begleitet. In seinem Zentrum stehen die Stadtlandschaften von Kinshasa, Bern und Johannesburg. Fünf Künstlerinnen und Künstler, Wantina Apollinaire, Vitshois Mwilambwe (Kinshasa), Dorothee Kreuzfeldt (Johannesburg), Raphael Urweider und Martin Blum (Bern) erforschen die Kommunikation und soziale Codes in den drei Städten. Vom 9. Oktober bis 12. November 2006 startet das Projekt im Kulturzentrum PROGR in Bern, mit einem öffentlichen Anlass am 10. November. Für die zweite Phase treffen sich die Künstlerinnen und Künstler vom 15. Dezember 2006 bis 7. Januar 2007 in Kinshasa. Weitere Events finden im Frühling 2007 in Johannesburg statt. **Details (nur E) hier...**



### Fischli/Weiss in der Tate Modern

Die Tate Modern in London zeigt mit «Flowers & Questions» vom 11. Oktober 2006 bis 14. Januar 2007 die erste umfassende Retrospektive von Peter Fischli/David Weiss in Grossbritannien. Kritisch-humoristisch transformieren sie mit ihren Installationen, Filmen, Skulpturen und Fotografien den Alltag. Zu sehen sind unter anderem die Filme «The Right Way» (1983) und «The Way Things Go» (1987) sowie die Fotoserie «Quiet afternoon» (1984-85). Die Ausstellung wird mit einem grosszügigen Beitrag von Pro Helvetia realisiert. Weiter auf [www.tate.org.uk/modern](http://www.tate.org.uk/modern)



### Robert Walser 50 Jahre nach seinem Tod

18 europäische Städte nehmen den 50. Todestag von Robert Walser zum Anlass für Lesungen und Inszenierungen von Walser-Texten sowie Filmvorführungen und Vorträgen zu seinem Leben und Werk. Im Zentrum der Aktivitäten steht die Ausstellung «Robert Walser, 1878-1956», die nach Station in Frankfurt vom 28. September bis 19. November 2006 im Literaturhaus Berlin gezeigt wird. Anschließend reist sie weiter nach Prag (29.11.2006-7.1.2007) und Bern (27.1.-25.2.2007). Pro Helvetia unterstützt daneben auch die Ausstellung von Walsers Mikrogrammen, «Territoire du Crayon» («Aus dem Bleistiftgebiet»), vom 2. September bis 29. Oktober 2006 in der Fondation Martin Bodmer in Cologny (Genf). Veranstaltungshinweise auf: [www.walser-archiv.ch](http://www.walser-archiv.ch)



### Werkstatt für Theaterautoren

Das Wiener Burgtheater fördert den Dramatikernachwuchs. Rund zehn noch wenig bekannte deutschsprachige Autorinnen und Autoren diskutieren vom 2. bis 15. Oktober 2006 ihre Texte mit erfahrenen Regisseuren und Dramaturgen. Schauspielerinnen und Schauspieler des Burg-Ensembles testen dazu deren Bühnentauglichkeit. Kooperationspartner der Autoren-Werkstatttage an der Burg sind die Verwertungsgesellschaft Literar-Mechana und Pro Helvetia. Aus der Schweiz eingeladen sind Laura de Weck und Gerhard Meister. Der Theaterkritiker Tobi Müller ist Mitglied der Jury. Weitere Informationen bietet [www.burgtheater.at](http://www.burgtheater.at)



### Schweizer Volks- und Weltmusik an der WOMEX

Aus Anlass der internationalen «World Music Expo» WOMEX reisen vom 25. bis 29. Oktober 2006 die wichtigsten Akteure der Welt- und der Volksmusik nach Sevilla. Pro Helvetia koordiniert den diesjährigen Schweizer Auftritt, zu dem auch zwei CD-Kompilationen gehören: «alpine music made in switzerland» bietet einen Querschnitt durch die aktuelle Schweizer Volksmusik. «world music made in switzerland» präsentiert globale, in der Schweiz produzierte Weltmusik. Die Tonträger werden an die Messebesucher verteilt. Informationen zur WOMEX auf [www.womex.com](http://www.womex.com)



### Else-Lasker-Schüler-Forum in Zürich

Im Rahmen des Programms «Plattform Schweiz: Kultur in Nordrhein - Westfalen» ist vom 26. bis 29. Oktober 2006 das XIII. Else-Lasker-Schüler-Forum in Zürich zu Gast. Fünf Veranstalter stecken mit neuen Produktionen das breite Schaffen der Schriftstellerin ab. Auf der Bühne des Schauspielhauses steht Hanna Schygulla, an der Hochschule Musik und Theater bringt das Zürcher Kammerensemble mit Sylvia Nopper (Sopran) vom Schweizer David Philipp Hefti vertonte Gedichte zur Uraufführung. Am selben Ort rezitieren Maria Becker und Anne-Marie Blanc. Im Literaturhaus diskutieren u.a. Alice Schwarzer, Georg Kreiser und Erica Pedretti das Thema «Die ewige Lust an den Tätern».

Details zum Forum: [else-lasker-schueler-gesellschaft.de](http://else-lasker-schueler-gesellschaft.de)  
Zu den Veranstaltungen von «Plattform Schweiz»: [www.kultur-nrw.ch](http://www.kultur-nrw.ch)



### Mexikanisch-schweizerischer Totentanz in Basel

«Diesseits vom Jenseits» nennt sich ein zehntätiges Festival, das anlässlich des «Día de los muertos» (Totensonntag) vom 28. Oktober bis 5. November 2006 in Basel durchgeführt wird. Zahlreiche Spielorte und Partner setzen sich künstlerisch mit den Totenritualen in Mexiko und der Schweiz auseinander. Die Festivaleröffnung findet im Museum der Kulturen Basel statt, wo ein Podium die Rolle des Totensonntags in Mexiko untersucht. Es stellt die Frage: «Día de los Muertos in Mexiko: Kulturerbe oder staatliche Kulturpolitik?». Pro Helvetia unterstützt das Projekt, das im März 2007 in Zusammenarbeit mit dem Festival de México in Mexiko City fortgesetzt wird. Weiter auf: [www.diesseitsvomjenseits.ch](http://www.diesseitsvomjenseits.ch)



### Die neuen Künstlerhefte sind da

Mit ihren Künstlerheften (Collection cahiers d'artistes) dokumentiert Pro Helvetia seit 1997 neue Strategien und Tendenzen der visuellen Künste in der Schweiz. Für die Serie VI der Collection cahiers d'artistes wurden sieben professionelle Kunstschaaffende und ein Künstlerkollektiv ausgewählt, die bisher nicht über eine eigene Publikation verfügten. Der Grafiker Caspar Mangold hat die acht Hefte gestaltet, die in Zusammenarbeit mit dem Verlag Edizioni Periferia (Luzern) erscheinen. Erstmals präsentiert werden sie an der Buchmesse in Frankfurt (4.-6. Oktober 2006). Die Künstlerhefte können zum Preis von CHF 18.00 pro Heft in jeder Buchhandlung bezogen werden oder direkt unter [www.periferia.ch](http://www.periferia.ch) Informationen zu den Cahiers d'artistes: [www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)



### Passagen 42: echos. Volkskultur für morgen

Herausgegeben zum Start des neuen Programms, wirft das Pro-Helvetia-Kulturmagazin Licht auf scheinbar gegensätzliche Phänomene, die unsere Kulturlandschaft prägen: Unspunnenfest und Street Parade haben mehr gemeinsam als wir wahrhaben wollen, junge Designerinnen besinnen sich auf traditionelle Handwerkstechniken, das Alphorn dagegen wird zum Hightech-Instrument. Ist der Begriff Volkskultur also nur noch in Anführungszeichen zu verwenden? Und: Wie und von wem soll sie gefördert werden? Eine Frage, die Pro Helvetia zentral betrifft. **Sie können das Heft (D, F, E) hier bestellen oder als PDF einsehen...**



## DIE STIFTUNG

### Projekt Tanz - Wege zu einer umfassenden Tanzförderung in der Schweiz

2002 lancierten Pro Helvetia und das Bundesamt für Kultur das «Projekt Tanz», um gemeinsam mit Kantonen, Städten, Tanzverbänden und der Tanzszene ein zeitgemässes Förderkonzept zu erarbeiten. Seit dem 11. September liegt der Schlussbericht vor. Ein Teil der vorgesehenen Neuerungen wurde bereits umgesetzt, so die dreijährigen kooperativen Fördervereinbarungen für freier Compagnies. Ebenfalls eingeleitet wurde der Aufbau einer eidgenössisch anerkannten Tanzausbildung und die Gründung des Netzwerks Réseau Danse Suisse. Den Bericht sowie weitere Informationen erhalten sie unter [www.prohelvetia.ch/tanz](http://www.prohelvetia.ch/tanz)



### Umfrage: Wünsche an den Pro-Helvetia-Newsletter?

Seit März 2005 informiert die Schweizer Kulturstiftung 8-mal jährlich via Newsletter über Eigenaktivitäten und unterstützte Projekte. Unsere 5-Minuten-Umfrage will das Feedback der Leserinnen und Leser aufnehmen. Wir freuen uns, wenn Sie sich durch die 13 Fragen klicken und Ihre Meinung äussern. **Weiter...**



## TIPPS

### Projektwettbewerb «echos»

Im Rahmen ihres Programms «echos - Volkskultur für morgen» lanciert Pro Helvetia einen Wettbewerb. Gesucht sind Projekte, welche Tradition und Innovation verbinden und dazu anregen, Altes neu zu sehen und im Neuen die Spuren der Tradition zu erkennen. Sie sollen von Kulturschaaffenden aus Volkskultur und zeitgenössischer Kunst gemeinsam konzipiert und realisiert werden. Ausgezeichnet werden rund zehn Projekte mit einer Gesamtsumme von CHF 250'000. Die Eingabefrist läuft bis 7. Januar 2007. Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare finden Sie unter [www.prohelvetia.ch/echos](http://www.prohelvetia.ch/echos)



### Musik - grenzenlos, kostenlos, schutzlos?

Eine öffentliche Tagung des Schweizer Muskrates SMR und des Studienzentrums Kulturmanagement der Universität Basel wirft einen

Blick in die Zukunft der Musik im digitalen Zeitalter. Am 19. Oktober 2006 diskutieren Fachleute im Beisein des breiten Publikums im Kultur- und Kongresszentrum Aarau Fragen wie: Erfassen die aktuellen Debatten zur Revision des Urheberrechts die relevanten Aspekte? Welche Erfindungen können den Alltag entscheidend beeinflussen? Weitere Informationen und Anmeldung auf [www.miz.ch](http://www.miz.ch)



#### **Tagung: Eine Politik für die Kultur?**

Am 9. November 2006 organisieren der Verein Pro Cultura und die Zürcher Hochschule Winterthur bereits zum zweiten Mal eine Tagung für Akteure aus allen Bereichen der Schweizer Kultur. Anlass ist der Entwurf des Kulturförderungsgesetzes, der im kommenden Jahr von National- und Ständerat behandelt werden soll. Im Konzertsaal Solothurn äussern sich engagierte Persönlichkeiten aus dem In- und Ausland zum Verhältnis von Kultur und Staat, von Kulturpolitik und Föderalismus. Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.arts-management.ch](http://www.arts-management.ch)

#### **Eine Politik für die Kultur?**

Tagung in Solothurn, 9. November 2006



## IMPRESSUM

---

#### **Pro Helvetia**

Schweizer Kulturstiftung  
Kommunikation  
Hirschengraben 22  
8024 Zürich  
E-Mail: [communication@prohelvetia.ch](mailto:communication@prohelvetia.ch)  
[www.prohelvetia.ch](http://www.prohelvetia.ch)

**Redaktion:** Susanna Flühmann

Die Stiftung Pro Helvetia fördert und vermittelt Schweizer Kultur in der Schweiz und rund um die Welt.

---

[\[Newsletterarchiv\]](#) [\[Newsletter abbestellen\]](#) [\[Profil ändern\]](#)